

Inhalt

Vorwort	7
Chinua Achebe: „Alles fällt auseinander“: Von der alten Ordnung zum Völkermord	17
S. J. Agnon und seine eigentliche Heimat Jerusalem	31
Hermann Broch und seine Massenwahntheorie	49
Camus und das Absolute.	67
Faulkner und die mögliche Größe des Menschen	85
Carlos Fuentes, der elegante Kosmopolit.	103
Gao Xingjian oder der unzerstörbare Drang nach Freiheit	125
João Guimarães Rosa oder das Erbe des Hinterlandes von Brasilien	143
Hermann Hesses Weg nach innen.	165
Die tragikomische Hochkunst des James Joyce	185
Yasunari Kawabata und die Ästhetik der Leere	205
Des Nikos Kazantzakis Weg zur Vergeistigung	221
Selma Lagerlöf und die Rechte der Unterdrückten	235
Malcolm Lowry: Zwischen Katabasis und Idylle	251
Nagib Machfus und das ägyptische Totengericht.	265
Czesław Miłosz oder ein unbequemer Zeuge der Wahrheit	281
Vidyadhar Surajprasad Naipaul oder die Welt ist, was sie ist.	297
Pirandello oder der Zerfall des Ich	319

Alexander Solschenizyn und die Warnung vor Vollversklavung	333
Mario Vargas Llosa und der Wille zur Freiheit	353
Patrick White und der australische Roman	373
Personenregister.	391